Versuchshaus am Silbersee, Los Angeles (Kalifornien), Richard J. Neutra, Architekt

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **21 (1934)**

Heft 7

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-86524

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

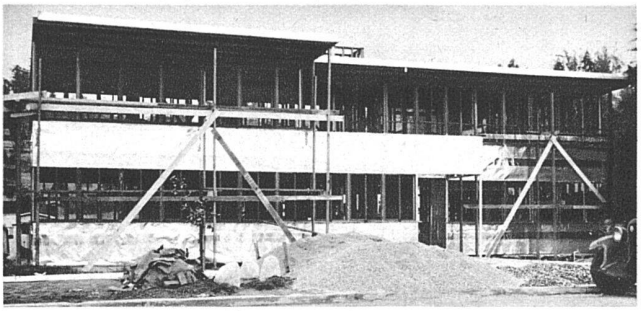
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

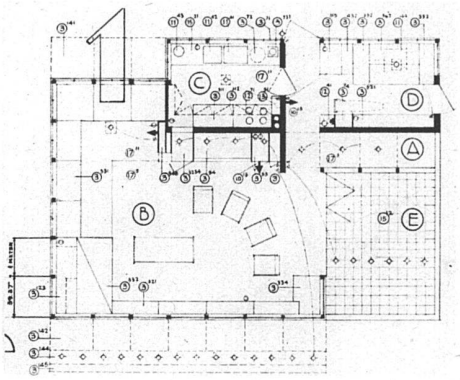
Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

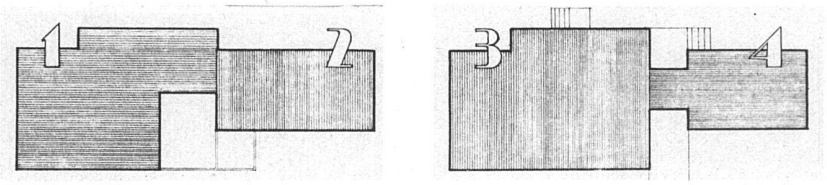
Versuchshaus am Silbersee, Los Angeles (Kalifornien)
Richard J. Neutra, Architekt



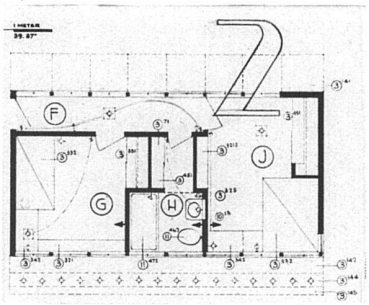
Skelett, an den Brüstungen hitzereflektierende Aluminiumfolie unter der äusseren Wandverkleidung



1. Gemeinsame Räume und Küche



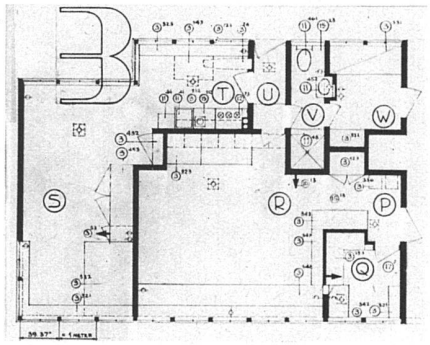
Anordnung der nebenstehenden Wohnelemente 1 : 400, Orientierung: links Norden, unten Westen



2. Schlafräume 1 : 200

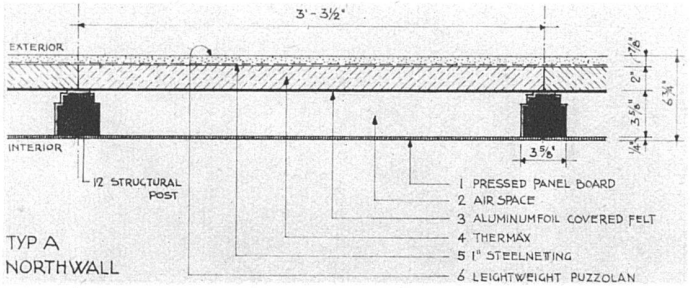
Konstruktion: Standardisiertes Chassis mit durchgängigem Achsenabstand der Vertikalglieder von 3 Fuss bis 3,5 Zoll, in das Stahlramenfenster und Wände aus verschiedenen Materialien, wie Thermax, Gipsplatten, Canec, Pressholz, dicht gepressten Celotex, Canec mit Asphaltbelag, Puzzolanaufstrich auf Sisalkraftfilz, Diatom- und Cellsealflötze (ein Leichtbeton mit Terracottahohlkörpern als grobes Aggregat) eingesetzt sind.

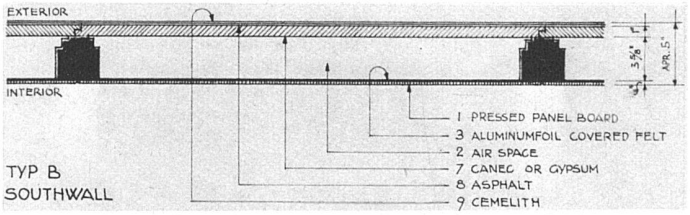
Innere Wandflächen: Wasserdichte Gewebe, Blattmetall, Opakglas, laminiertes Glas mit Metallblattkern (das letztere ein neues Erzeugnis ad hoc der Libbey Owen Ford Co.), Bacalite, Gummi, Besttile (eine Ducolack-Presstafel), Petrium-Resilith, ein porzellanähnliches, aber elastisches Kompositionserzeugnis.

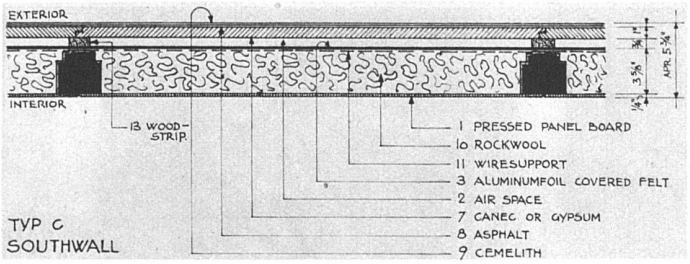


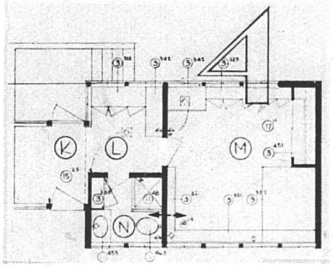
3. Arbeitsräume und Kleinwohnung mit eigenem Eingang

links: Aussenwände 1 : 10





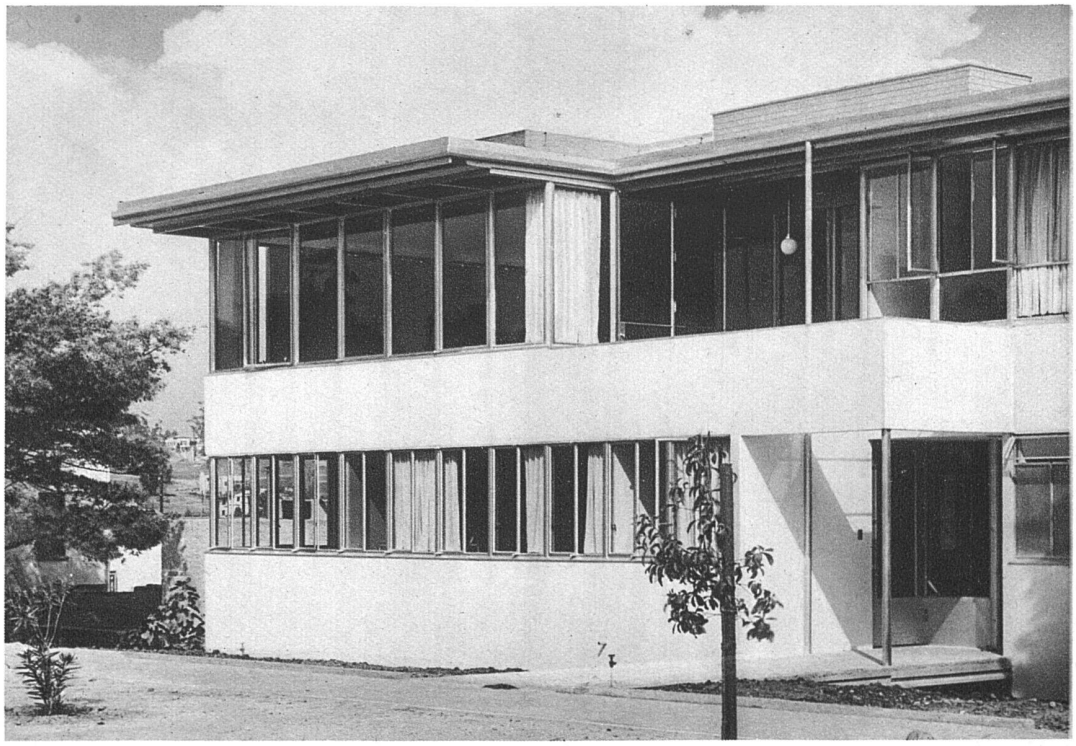




4. Kleinstwohnung 1 : 200

Küchen- und Kleinküchenausrüstung mit elektrischem Wascher, Seifenpulverbelieferer, Abfallversorger, Wasserfilter, ameisensicherem, drehbarem Kühlbehälter, eingebauter Brotbüchse mit Schneidebrett und Krumenfänger usw.

Aeussere Wandverkleidung: Feueremaillierte Stahlplatten, Armourcoat auf asphaltüberzogenen Isolierplatten, asphaltüberzogene Gipsplatten, zementartige Glimmerglasur auf Leichtgewicht-Puzzolan. Ausser kaloriferischen Isolatoren, wie Thermax, sind interne Hitzespiegel aus blattaluminiumgedecktem Filz in die Aussenwände eingebaut und Aluminiumdecken auf Aussenflächen unter Druck aufgetragen. Mineralwolle wurde sowohl in granulierter wie in Kissenform als Wärme- und akustische Isolierung benutzt. Dachhaut aus granuliertem, künstlich oxidiertem Eisenblech, mit Aluminium überspritzt.

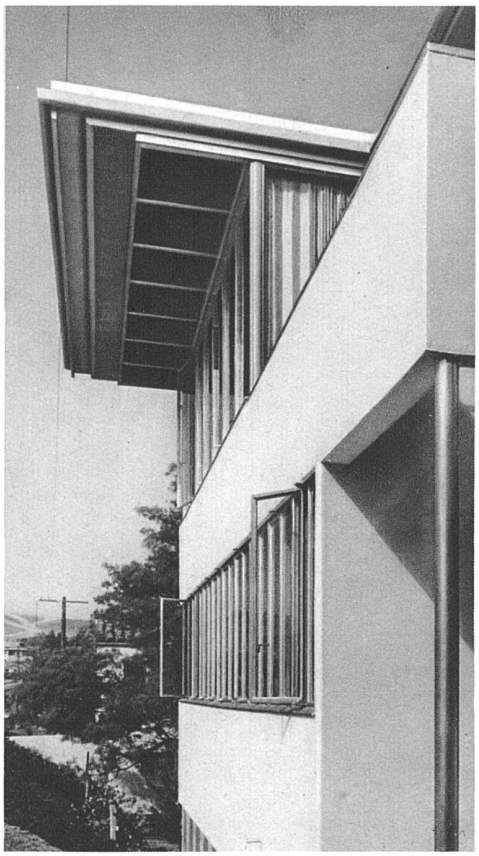


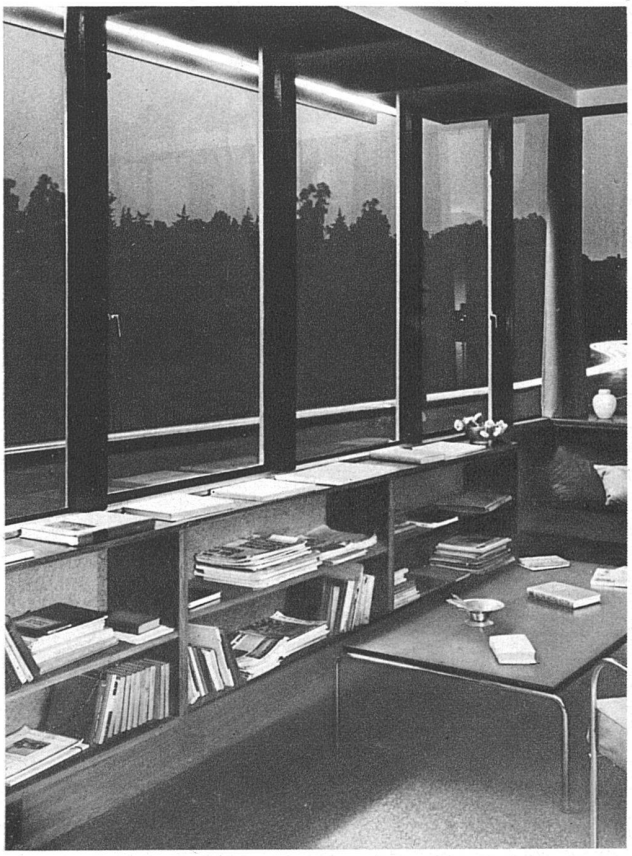
Ansicht aus Südwesten, im Dachüberstand die Soffittenbeleuchtung

Versuchshaus am Silbersee, Los Angeles (Kalifornien) Richard J. Neutra, Architekt

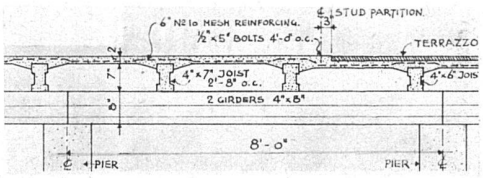
Das «V. D. L. Research House» am Silbersee in Los Angeles stellt eine Summe von Forschungsversuchen dar und wurde zu diesem Zweck von einem am Wohnbau interessierten Philanthropen unternommen, der der «Internationalen Gesellschaft für Industrielle Beziehungen» nahesteht. Das Ziel war, eine beträchtliche Anzahl neuer und neuester Baustoffe, Bauweisen und Bauausrüstungsgegenstände praktisch soweit zu erproben, dass Schlüsse über ihre Verwendungsmöglichkeit beim Bau billiger Wohnhäuser gezogen werden können. Während das Hauptgeschoss gegenwärtig für Mustersammlungen, Büro und Konversationsräume benutzt wird, wurde der Plan in typischen Teilen so entworfen, dass jedes der Geschosse einem eigenen Haushalt dienen kann. Mannigfaltige Haushaltausrüstung ist installiert und wird im Gebrauch erprobt.

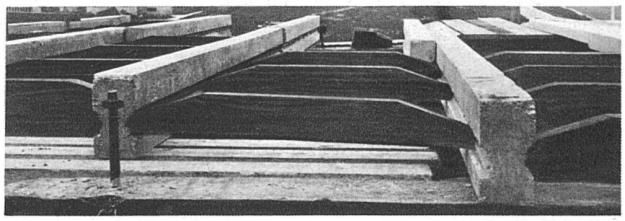
Hauptfassade (Westseite)



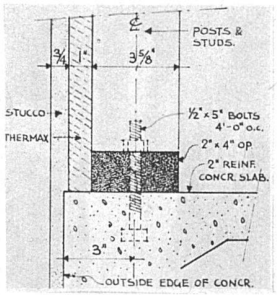


Soffittenlampen für die Wohnräume aussen im Dachüberstand, hiedurch keine Spiegelung in den Fenstern und Schutz vor Insekten auch bei geöffneten Fenstern





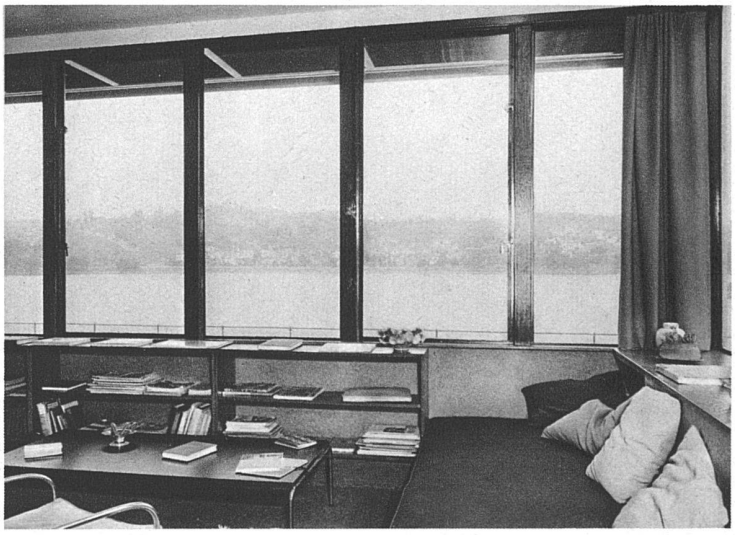
Zwischendecken: in der Fabrik hergestellte Träger, vibrierter Beton, armiert



Schnitt durch einen Pfeilerfuss 1:5

Versuchshaus am Silbersee, Los Angeles Richard J. Neutra, Arch.

Als Bodenbelag fanden Verwendung: Kork, elastische Asphaltplatten (Mastipave), Hartasphaltplatten (Tiltex), gepresste Zementplatten, Pressholz und infiltrierte gepresste Celotexplatten, Supership-Linoleum und Terrazzo als Teil des Zementbodens auf vorfabrizierten, vibrierten Eisenbetonträgern (über den Wasser- und Luftheizungsanlagen und der Wagenremise des Untergeschosses).



Aussicht auf den Silbersee (nach Westen)

Wohnzimmer (Nordwestecke)

Versuchshaus am Silbersee, Los Angeles (Kalifornien) Richard J. Neutra, Architekt

Die Lage am Silbersee (nahe dem Zentrum der Stadt und doch mit einem weiten Ausblick auf die Ketten des Sierra-Madre-Gebirges) machte eine ausgedehnte Befensterung wünschenswert, die sich in der Hauptsache gegen Osten und Westen richtet.

Wohnzimmer (Südwestecke)